



NIESENBAHN AG  
Medienmitteilung  
6. Oktober 2023

## **«Kulturwoche» auf dem Niesen Schweizer Volksmusik und rätoromanische Lieder**

**In der ersten Oktoberwoche fanden gleich zwei Konzerte auf dem Niesen statt. Am Dienstag, 3. Oktober traten das Geschwisterduett Daria und Gianna Occhini begleitet von Susanne Farner am Schwyzerörgeli sowie das Trio Schamparfätzig auf. Zwei Tage später, am Donnerstag, 5. Oktober, folgte dann der Bündner Singer- und Songwriter Mattiu Defuns. Zwei Abende Konzerte: Der eine im Zeichen von «Schweizer Volksmusik – 100% Frauenpower» und der andere im Zeichen der rätoromanischen Sprache.**

### **Jodelmusik auf höchstem Niveau mit Daria Occhini**

Daria Occhini ist in der Jodelszene eine bekannte und talentierte Jodlerin. Dies bewies die junge Frau aus Ins auf dem Niesen eindrücklich. Ihr Jodelgesang alleine war so klar und stark, dass der Pavillon des Berghaus Niesen Kulm voll ausgefüllt wurde. Daria Occhini trat gemeinsam mit Ihrer jüngeren Schwester Gianna auf. Das Duett wurde von Susanne Farner, langjährige musikalische Begleiterin von Daria Occhini, am Schwyzerörgeli begleitet. Abwechslungsweiche mit dem Duett teilte das Trio «Schamparfätzig» die Niesen-Bühne. Die jungen Frauen Olga Albisetti aus Bern, Bigna Guler aus Brail/Unterengadin und Zoé Kostezzer aus Wädenswil studieren gemeinsam Volksmusik an Hochschule Luzern und zeigten ihr Können auf dem Schwyzerörgeli. Es war ein Abend im Zeichen von «Schweizer Volksmusik – 100% Frauenpower» und die Gäste wurden mit hochstehender Volksmusik belohnt.

### **Mattiu brachte die rätoromanische Sprache auf den Niesen**

Vor dem Konzert kamen die rund sechzig Gäste in den Genuss eines 3-Gang-Abendessen mit einem grossartigen Sonnenuntergang. Im Anschluss trat der aus der Surselva (Graubünden) stammende Mattiu Defuns mit seinem Trio (Andriu Defuns am Keyboard und Jérôme Keel am Schlagzeug) auf. In seiner Muttersprache Rätoromanisch trug Mattiu seine Lieder gefühlvoll vor. In seiner teils sphärischen Musik mit Liedern wie «Va Lunsch», «Cun Color» oder «Siemi» erzählte er Geschichten aus seiner Heimat der Surselva. «Ich habe versucht auch auf Englisch zu singen, damit mich auch eine grössere Masse hört. Ich habe aber dann

festgestellt, dass das nicht ich bin. Meine Sprache ist rätoromanisch. Ich spreche, fühle und denke rätoromanisch. Darum singe ich nur noch auf Rätoromanisch.» liess er das Publikum an diesem Abend wissen. So erlebten die Gäste einen stimmungsvollen Abend mit rätoromanischen Liedern inklusive Premiere des neuen Songs «Da Casa», welcher einen Tag nach dem Konzert veröffentlicht wurde.

### **Abschluss: Talentbühne «Niesenlicht» am Donnerstag, 19. Oktober**

Den Abschluss des diesjährigen «up to culture» Kultursommers 2023 bildet die Talentbühne «Niesenlicht» am Donnerstag, 19. Oktober 2023. Eine Bühne, drei Bands und je dreissig Minuten Auftrittszeit. Das ist das neue Format, welches in diesem Jahr zum ersten Mal auf dem Niesen durchgeführt wird. Auf der Bühne stehen drei Berner Musiker\*innen: **Another Me** (aus Bern), **Sivilian** (aus Thun) und **DANA** (aus Biel). Mehr Informationen und Tickets gibt es unter [niesen.ch/talentbuehne-niesenlicht](https://niesen.ch/talentbuehne-niesenlicht).

Anzahl Zeichen (inkl. Leerzeichen): 3'077

### **Bildlegenden**

Bilder 1-7: Das Geschwisterduett Daria und Gianna Occhini begleitet von Susanne Farner am Schwyzerörgeli und das Trio «Schamparfätzig» bestehend aus Olga Albisetti, Bigna Guler sowie Zoé Kostezer

Bilder 8-11: Mattiu im Trio inklusive grossartiger Abendstimmung

Alle Bilder: NIESENBAHN AG

### **Kontakt**

Nicolas Overney, Leiter Marketing, Verkauf und Events,  
[nicolas.overney@niesen.ch](mailto:nicolas.overney@niesen.ch), 033 676 77 02

[www.niesen.ch](https://www.niesen.ch)

#niesen

#niesenbahn

#swisspyramid

#uptoculture

#kultur

#kulturberg



## ANHANG

### Kennzahlen Niesenbahn AG

Umsatz: > 5 Mio. (10-Jahres-Durchschnitt)  
Cashflow/Cashflow-Marge: > 1 Mio., > 20 Prozent (10-Jahres-Durchschnitt)  
Dividende: CHF 66'568 (2020 und 2021 keine Dividende)  
Individuelle Gäste: 80'000 bis 100'000  
90 Vollzeit-, Teilzeit- und Temporär-Gastgeberinnen und –Gastgeber

### Jahreszahlen - Meilensteine

1856 Eröffnung Berghaus Niesen Kulm durch die Gebrüder Weissmüller, Wimmis  
1906 Gründung der Niesenbahn-Gesellschaft in Spiez (30. April 1906)  
1906 Verkauf des Berghauses durch Fritz Josi-Moser an die die Niesenbahn AG für 100'000 Franken  
1910 Eröffnung der Niesenbahn (zwei Standseilbahnen), 15. Juli 1910  
1949 Ersatz der vier Holzwagen durch Leichtmetall-Karosserien  
2002 Eröffnung des Pavillons im Berghaus Niesen Kulm  
2006 1. Kultursommer – der Niesen wird zum Kulturberg  
2010 Der Niesen wird barrierefrei und Rollstuhlgängig  
2017 Die dreidimensionale Nachhaltigkeit wird Programm  
2019 Der Niesen wird MyClimate-Klimavorreiter der Ausflugsgipfel  
2019 Sanierung und Weiterentwicklung Berghaus Niesen Kulm, neues Raumangebot  
2020 Einführung der Einheitsaktie  
2021 Am 1. November übernimmt die NIESENBAHN AG das Berghaus Elsigenalp in Pacht  
2022 Die NIESENBAHN AG wird zum klimaneutralen Unternehmen  
2023 In der 2. Sektion werden Antrieb und Steuerung der Standseilbahn ersetzt  
2023 Die NIESENBAHN AG wird «Swisstainable - Level III – leading»

### Der Niesen...

... ist ein unverwechselbarer Ausflugsberg im Berner Oberland und Wahrzeichen der Thunersee-Region. In zwei Sektionen führt die längste Standseilbahn der Welt von Mülönen, 693 m auf 2'336 m ü. M. hinauf. Nebst der historischen Bahn ist das Berghaus Niesen Kulm während der rund 200 Tage dauernden Sommersaison das Aushängeschild. Im Sommer 2019 wurde mit dem neuen Seminar- und Event-Angebot ein substanzielles Investitionsprojekt abgeschlossen und ein neues Geschäftsfeld eröffnet. Der Niesen wird zum Berg für Feste und besondere Anlässe; bleibt aber auch Kultur- und Sportberg; der alljährliche Niesen-Treppenlauf über 11'674 Stufen zum Gipfel ist Kult. Die magische Pyramide, welche zahlreiche Künstler inspiriert hat, steht weitreichend für bewährte Schweizer Werte. Dreidimensionale Nachhaltigkeit ist Credo und wird gelebt. Seit 2021 führt die NIESENBAHN AG das Berghaus Elsigenalp AG in Pacht. Damit wird die NIESENBAHN AG zum Ganzjahresbetrieb.